



» Sportvereine sind wichtige Organisationen
der Einübung von Kooperation und Werten.«

*(Prof. Dr. Josef Wieland,
Konstanz Institut für WerteManagement)*

Mit der Württembergischen Sportjugend zu einem

WerteLeitbild

für Ihren

Sportverein.

Bei diesen Vereinen kam das WerteManagement Sport bereits zum Einsatz:

SV Hoffeld

Im Oktober 2006 kamen der vierköpfige Vorstand und Vertreter der Vereinsabteilungen des SV Hoffeld zum WerteManagement Sport-Workshop zusammen. Zunächst wurden die zentralen Werte des Vereins erarbeitet. Im nächsten Schritt machte sich der „Arbeitskreis WMS“ daran, diesen Werten mehr Substanz zu geben. Was bedeutet Fairness oder Toleranz im Vereinsleben, Trainingsalltag und Spielbetrieb? Die Ergebnisse wurden dann intern an die Vereinsmitarbeiter kommuniziert. Im April 2007 ging der SV Hoffeld mit dem „WerteLeitbild SV Hoffeld“ bei der Hauptversammlung an die Öffentlichkeit. Um das Leitbild zu leben, verknüpft der SV Hoffeld viele seiner Aktivitäten mit der Thematik Werte und Wertevermittlung.

TV Bayersbronn

Beim TV Bayersbronn (TVB) – mit knapp 1100 Mitgliedern der größte Verein in Bayersbronn – sind rund 100 Personen ehrenamtlich aktiv - im Vorstand, als Trainer, Übungs-, Jugend- und Abteilungsleiter, als Ausschussmitglieder sowie als Helfer und Betreuer. Die Württembergische Sportjugend gestaltete mit Personen aus dem Vorstand, dem Jugendausschuss und aus den Abteilungen einen WerteManagement Sport-Workshop. Die Grundwerte des TVB wurden erarbeitet und benannt: Fairness, Kommunikationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Toleranz und Verlässlichkeit. Anschließend wurde ihre Bedeutung für den Vereinsalltag genauer definiert. Das WerteLeitbild dient seitdem allen Mitarbeitern und Mitgliedern als Handlungs- und Orientierungsrahmen.

Weitere Vereine: TV Belsen, SC Korb, FC Leutkirch, Eintracht Seekirch, TSV 1863 Weikersheim, TSF Welzheim
(mehr unter www.vorbildsein.de)

Wie kann sich Ihr Verein für das WerteManagement Sport (WMS) anmelden?

Wollen Sie in Ihrem Verein den Prozess des WerteManagement Sport gemeinsam mit der Württembergischen Sportjugend starten und für Ihren Verein ein WerteLeitbild erarbeiten?

Für den WerteManagement Sport-Workshop fallen keine Gebühren an; lediglich die Verpflegung sowie die Fahrtkosten für zwei WerteTrainer sind vom Verein zu tragen.

Information und Anmeldung:

Württembergische Sportjugend im WLSB e.V.
Fritz-Walter-Weg 19 · 70372 Stuttgart
Tel. (0711) 28077-140 · Fax (0711) 28077-104
info@wsj.de · www.wsj.de

WerteManagement Sport ist Teil der Kampagne



www.vorbildsein.de

VORBILD SEIN! wird initiiert von



Württembergische
Sportjugend
im WLSB e.V.

**Verein ohne Werte?
... ohne Worte.
Deshalb:**



**Werte
Management
Sport**

WerteManagement Sport (WMS) – Eine Chance für Ihren Verein

Die Württembergische Sportjugend hat zusammen mit Prof. Wieland das WerteManagement Sport entwickelt. Prof. Wieland ist Gründungsmitglied und Wissenschaftlicher Direktor des KleM – Konstanz Institut

für WerteManagement. Mit dem WerteManagement Sport möchte die Württembergische Sportjugend Sportvereinen helfen, sich ein WerteLeitbild zu geben.

Warum WerteManagement Sport?

Die Zeiten für Sportvereine werden nicht einfacher – im Gegenteil. Einige der aktuellen Probleme, mit denen sich Sportvereine beschäftigen müssen, sind ...

- Bindung bzw. Gewinnung von Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern,
- die gesamtwirtschaftliche Lage mit weniger öffentlicher Förderung, weniger Sponsoren und weniger Spenden,
- die Überalterung der Gesellschaft (demographischer Wandel) mit weniger Nachwuchs,

- die Konkurrenz zu anderen Vereinen und kommerziellen Sportanbietern,
- immer mehr (soziale) Aufgaben und steigende Ansprüche,
- die zunehmende Vielfalt der Mitgliederinteressen.

Für den einen oder anderen Verein kann daraus eine existenzielle Bedrohung erwachsen. Oberstes Ziel des WerteManagement Sport ist es deshalb, die Zukunft der Organisation „Sportverein“ zu sichern.

Was bringt Ihrem Sportverein ein WerteLeitbild?

■ WerteLeitbild ⇔ Unverwechselbarkeit ⇔ Identität

Durch ein WerteLeitbild wird Ihr Verein unverwechselbar. Das, was den Verein ausmacht und dem Verein wichtig ist, wird deutlich. Die vereins-eigenen Werte werden selbst erarbeitet. Dadurch ist eine Bindung an diese Werte und die Identifikation der Mitglieder mit dem Verein zumindest wahrscheinlich. Ein WerteLeitbild ist nach außen eine Art Visitenkarte des Vereins. Nach innen – für alle Mitglieder – ist es ein Orientierungsrahmen: Was darf ich (nicht)? Was soll ich (nicht)?

■ Ansprechende Vereinskultur ⇔ neue Mitglieder ⇔ neue Helfer

Mitglieder und Helfer gewinnt ein Sportverein nicht nur durch seine Angebote. Auch die Atmosphäre im Verein ist ausschlaggebend. Die Stimmung und der Umgang miteinander spiegeln die Vereinskultur wider. Die Vereinskultur kann durch ein WerteLeitbild geprägt, beeinflusst und zum Ausdruck gebracht werden.

■ Identifikation ⇒ motivierte Mitglieder ⇒ motivierte Helfer

Menschen, die sich engagieren, wollen sich mit ihrer Tätigkeit identifizieren. Menschen, die das freiwillig und unentgeltlich tun, erst recht. Identifikation schafft Motivation. Motivation bei den Vereinsmitarbeitern und -helfern ist die Basis für einen Sportverein. Die Identifikation der Mitglieder mit den Vereinswerten und -zielen kann ein Vereinsvorstand aber nur erwarten, wenn die Werte und Ziele jedem bekannt sind. Die Mitglieder müssen wissen, was ihren Verein ausmacht. Ein WerteLeitbild kann dies leisten.

■ Transparenz ⇒ Sicherheit für Eltern, Helfer und Sponsoren

Ein WerteLeitbild gibt Eltern, Kooperationspartnern, Sponsoren und Helfern Sicherheit. Das, was im Verein läuft, wird berechenbar. Genau so das, was nicht läuft. In Zeiten von Doping, zunehmender Gewaltbereitschaft, Alkoholexzessen, Ausländerfeindlichkeit usw. ist es für Eltern wichtig zu wissen, wo man seine Kinder hingibt. Als Sponsor und Hel-

fer will man ebenfalls wissen, wo man sich engagiert. Ein WerteLeitbild sorgt für Transparenz und kann eine Art Gütesiegel sein.

■ Gelebte Werte ⇒ Glaubwürdigkeit und Authentizität

Ein Sportverein ist dann glaubwürdig, wenn Worte und Taten im Einklang stehen. Deshalb ist es entscheidend, dass die im WerteLeitbild festgeschriebenen Werte auch gelebt werden. Das WerteManagement Sport begnügt sich nicht damit, Werte zu benennen. Der Verein und seine Mitglieder werden auch dazu angehalten, ihr Handeln danach auszurichten.

■ Erziehungsinstanz ⇒ Verein als Wertevermittler

Hinter Elternhaus und Schule kommt dem Sportverein als dritter Erziehungsinstanz eine besondere Bedeutung als Wertevermittler zu. Um dem gerecht zu werden, bedarf es eines klaren Wertesystems. Auch das leistet ein WerteLeitbild.

Kurzum:

Klare Grundwerte und das Leben dieser Werte im Vereinsalltag geben einem Verein ein entsprechendes Image. Das Vereinsprofil wird geschärft.

Klare Grundwerte dienen der Vereinsführung wie auch den Mitgliedern als Maßstäbe („Leitplanken“) für ihr Handeln.

Klare Grundwerte steigern das Ansehen und die At-

traktivität des Vereins – bei den Eltern, der Gemeinde, bei Sponsoren, dem Land- bzw. Sportkreis usw.

Klare Grundwerte wirken sich positiv auf die Motivation aller im Verein aus.

Mit dem WerteManagement Sport können Werte vermittelt werden, ohne den „erhobenen Zeigefinger“ zu bemühen.

Das WerteManagement Sport ist keine Garantie, sondern eine Chance, die Zukunft Ihres Vereins abzusichern!

Wie funktioniert das WerteManagement Sport (WMS)?

Das WMS besteht aus einem **Drei-Schritt**: Zunächst werden die Werte herausgearbeitet, die die Identität des Klubs prägen. Diese Werte werden anschließend im **WerteLeitbild** festgeschrieben und genauer erläutert (Schritt 1 „Werte benennen“).

Im Folgenden wird das **WerteLeitbild** im Verein kommuniziert (Schritt 2 „Werte kommunizieren“) und – ganz wichtig – mit Leben gefüllt (Schritt 3 „Werte leben“).

WerteManagement Sport (WMS)

1 Werte benennen

Vereinswerte

Grundwerte des Vereins, WerteLeitbild und Ausrichtung

2 Werte kommunizieren

Kommunikation

Einbindung in die Struktur – formell und informell

3 Werte leben

Maßnahmen / Programm

Organisation des WMS im Verein und Umsetzung

1 – Werte benennen:

- Workshop mit der Württembergischen Sportjugend
- Verein legt seine Grundwerte fest
- Erarbeitung des WerteLeitbilds
- Bedeutung der Werte und Konsequenzen für den Vereinsalltag

2 – Werte kommunizieren:

- vorhandene Strukturen nutzen (Satzung, Ordnung, usw.)
- Trainer, Betreuer, Eltern etc. informieren und überzeugen
- interne und externe Kommunikation
- Zeichen setzen

3 – Werte leben:

- alles machbar – nichts undenkbar
- attraktiv und motivierend
- bewährte und neue Wege gehen